Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 270. Montag, den 18. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. November 1839.

Der Kaiserlich Russische Collegien-Assessor und Ritter Herr von Sackau aus Gotha, die Herren Kaufleute A. Wiese aus Bromberg, Fr. Hardt und A. Panne aus Lennep, Herr Oekonom Fr. Wittich aus Graudenz, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Schimmelpfennig aus Konken, log. in den drei Mohren. Frau Ober-Amtmann Engler aus Pogutken, Herr Amtmann Weiher aus Rutzau, die Herren Gutsbesitzer Maloneck und Scheunemann aus Wiedersee, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der jetzige Pächter Johann Carl Friedrich Blaurock und dessen verlobte Braut Caroline Henriette Miehlke in Parchau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. October 1839 die Gemeinschaft der Güter so wie des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 11. October 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

2. Der Lieutenant im 4ten Infanterie-Regiment Carl Louis Adalbert Tarlo

zu Danzig, und dessen Braut, das Fräulein Johanna Ernestina Balfour, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 18 October 1839.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

3. Der Handlungsgehilfe Carl Moritz Schnaase und die Jungfrau Eleonore Florentine Wetzel, haben durch einen am 15. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 17. October 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Freunden ergebenst an.

Danzig, den 16. November 1839. Der Justiz-Commissarius Walter.

Todesfall.

5. Unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Therese Strahsen, entschlief sanft heute halb 4 Uhr zum bessern Erwachen nach kurzem Krankenlager am Nervenfieber. — Wer sie in ihrem Wirkungskreise gekannt, wird unsern großen Verlust und tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Danzig, den 16. Novbr. 1839. Adelheide Nötzel geb. Strahsen als Tochter,
K. A. Nötzel }
E. H. Nötzel } Schwiegersöhne,
nebst den Großkindern.

Anzeigen.

6. Der vierwöchentliche gründliche Unterricht im Anmessen und Zuschneiden beginnt wieder vom ersten ab. Das Honorar ist 1½ Thaler. Zu melden in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr Graumönchen-Kirchengasse № 71., Parterre.

7. Sonnabend, den 23. November a. c. findet der erste Ball im Casino statt.
Die Vorsteher der Casino-Gesellschaft.

8. Auf eine im besten Betriebe stehende Fabrik-Anlage, ¼ Meile von der Stadt, mit ganz neuen Gebäuden, abgeschätzt auf 5716 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf., werden zur ersten Stelle 2000 Rthlr. gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse, sign. H. W. Z., im Königl. Intelligenz-Comtoir gefälligst abzugeben.

9. Zur Erlernung der Bäckerei wird ein Lehrling gesucht. Nachricht bei Herrn Woyke, Schnüffelmarkt № 713.

10. Nach Stettin wird Capitain Chr. Parnow mit seinem Schiffe „die Freundschaft" in einigen Tagen absegeln. Es fehlt noch ein Theil der Ladung. Nähere Nachricht ertheilt der Herr G. A. Gottel und der unterzeichnete

M. Seeger, Mäkler.

11. Meinen werthgeschätzten Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich aus eben denselben Gründen, wie Eine Wohll., im engen Einverständniß handelnde, Brau-Commune, genöthigt bin, mein Bier zu dem pro Tonne von 10 Sgr. erhöheten Preise zu verkaufen.

H. Penner.

St. Albrecht, den 16. November 1839.

12. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren ꝛc., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. durch

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

13. Mehrere brauchbare **Hobelbänke** werden gekauft Karthäuserhof № 1013.

14. Ein gesittetes Mädchen von ordentlichen Eltern, die im Schreiben und Rechnen geübt ist, kann zu Neujahr in einem Laden-Geschäfte placirt werden. Das Nähere in der Tagnetergasse № 1317., in den Morgenstunden von 9—11 Uhr.

15. Die Lieferung von:

circa 60000 Pfund feinem Roggenbrod,
" 4000 " Schweinefleisch,
" 1000 " Rindfleisch,
" 1200 " Butter,
" 500 " Schweineschmalz,
" 160 Scheffel Graupe,
" 170 " Graupengrütze,
" 100 " Hafergrütze,

für die Armen-Anstalt zu Pelonken, wollen wir für das Jahr 1840 im Wege der Licitation an den Mindestfordernden überlassen und haben dazu einen Termin auf

Mittwoch, den 27. November Vormittags 9 Uhr

in dem Locale der Anstalt angesetzt. Wir laden die Unternehmer dazu ein und werden die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden, sind aber auch vorher bei dem Inspector der Anstalt zu erfahren.

Danzig, den 14. November 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

16 **Heute Montag**, den 18. November musikalische Abendunterhaltung im goldenen Löwen vor dem hohen Thor, wozu ergebenst einladet

Hoyer.

Literarische Anzeigen.

17. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse № 598., ist vorräthig:

Preußischer
Volkskalender
für 1840. 8vo, in Congreve-Druck-Umschlag, sauber geheftet 10 Sgr., durchschossen $10\frac{1}{2}$ Sgr.

Auf kurze Zeit werden noch unentgeldlich als Prämie gegeben zwei herrliche Stahlstiche, darstellend:

Den Dom zu Königsberg und
Den Hafen Neufahrwasser.

Ein reicher mannichfaltiger sowohl unterhaltender als belehrender Inhalt wird diesem Kalender den außerordentlichen Beifall sichern, der ihm überall zu Theil geworden ist; so wie im vorigen Jahre, so werden auch künftig Stahlstiche beigegeben, und die Abnehmer erhalten somit als Zugabe allmählig eine Gallerie vaterländischer Ansichten in herrlichem Stahlstiche.

Die frühern sieben Jahrgänge des Kalenders sind auch unter dem Titel „Preußischer Lesesatz" mit Stahlstichen und Lithographien das Bändchen a $7\frac{1}{2}$ Sgr. noch zu haben.

18. Bei T. Fischer in Cassel ist erschienen und in Danzig, Jopengasse № 598., in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung vorräthig zu haben:

Praktische Anweisung
zur sparsamen Führung eines anständigen bürgerlichen Haushaltes oder
die deutsch-bürgerliche Kochkunst.
Eine gründliche Anweisung zum Kochen und Braten, zur Bereitung von Backwerken, Cremes, Gelees, Gefrornem, kalten und warmen beliebten Getränken.
Von einer erfahrenen Hausfrau. 3. Auflage. Preis $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Vorstehendes in jeder Beziehung empfehlenswerthe Kochbuch enthält, neben einer gründlichen Anweisung, einen Haushalt zu führen, einen Küchenzettel auf ein

ganzes Jahr, und die vorzüglichsten Recepte zur Bereitung der besten und schmackhaftesten Speisen, als: Suppen, Ragouts, Gemüse, Braten, Fische, Saucen, Gelees, Cremes, Pasteten, Torten, Kuchen, Eingemachtes, Compots, Gefrornes, eingemachte Früchte, verschiedene Desserts und Getränke; nebst einem Anhange über die Benutzung der Schwämme und Morcheln und über die Einrichtung von Gesellschaften.

Vermiethung.

19. Holzmarkt, kurze Bretter № 297. sind zwei meublirte Stuben zu vermiethen.

Auction.

20. **Circa 20 Köpfe gut gewonnenes Kuhheu, 12 — 15 Haufen Wrucken und 8 tragende Kühe,** wird der Unterzeichnete, auf freiwilliges Verlangen,

Dienstag den 19. November c. Vormittags 10 Uhr,

in dem Grundstücke № 165. 166. auf dem Kneipab, durch Auction an den Meistbietenden verkaufen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Fremdes Inventarium kann auch dahin zum Verkauf gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Vorzüglich schöne trockene Pflaumen und Kirschen, so wie sehr schöne geschälte Aepfel und Birnen erhält man im mittelsten Laden Kohlenmarkt № 2.

22. Einem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, wie ich die auf der letzten diesjährigen Frankfurter Messe persönlich ausgewählten Waaren, bestehend in:

Glatten und damassirten Thybets, Merinos, quarirten Merinos, Cattunen, Ginghams, Schürzenzeugen, rosa u. weißen Flanellen, weiß baumw. Strümpfen, gebleichten und ungebleichten Parchent, Halb-Pique, Bettdecken, kattunenen Tüchern, Mousline de laine Tüchern und Shawls, seidenen, halbseidenen und wollenen Tüchern, leinenen Schnupftüchern, Handschuhen, Cravatten, wollenen und seidenen Herren-Halstüchern, Foulard Schnupftüchern, seidenen und wollenen Westen, nebst vielen anderen Artikeln,

so eben empfangen habe u. durch wohlfeile Einkäufe im Stande bin, reelle Waare zu verhältnißmäßig billigen Preisen zu verkaufen.

Danzig, den 18. November 1839. A. J. Kiepke, Schnüffelmarkt № 632.

23 **Büchen und birken Klobenbrennholz**, so wie kleingeschlagene Büchen-Knüppel den Klafter 6 Rthlr., mit Fuhrlohn, ist käuflich zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen, bei C. Hannemann.

24. 3 Fach Gartenzaun nebst einer 2flüglichen Thüre und dazu gehörigem starken Beschlag steht Pfefferstadt № 121. zum Verkauf.

25. ═══ Trocknes Brennholz, von alten Baubalken geschnitten, steht in Faden zum Verkauf 1sten Steindamm № 383. ═══

26. Veritable englische Macintoshs empfehle ich zur größten Auswahl, sowohl von den feinsten Lama-Cloths als von andern water proof Zeugen mit verschiedenen ganz neuen Futtern, und dermaaßen zweckmäßig gearbeitet, daß sie, wie Tuch-Röcke, jedem Körper genau anschließen, und auch für diese Jahreszeit conveniren.

NB. Die frühern Macintoshs mit schwarz und weiß quarirtem Futter verkaufe ich von nun an billiger. Fischel.

27. Aechte Amerikanische Gummi-Schuhe in großer Auswahl bei Fischel, Langgasse.

28. **Für Damen**
empfiehlt eine so eben direct von Lyon erhaltene Sendung sehr eleganter seidener Mantelstoffe in ganz neuem Genre Fischel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Kaufmann Noel Grangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Gerbergasse unter der Servis-Nummer 67. durchgehend nach der kleinen Gerbergasse Servis-Nummer 52. und № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1220 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (Siebenzehnten) 17. Dezember 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Die zur Kaufmann Grangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen Grundstücke:

1. in der Gerbergasse unter der Servis-Nummer 65., durchgehend nach der kleinen Gerbergasse, unter der Servis-Nummer 54. und № 4. des Hypothekenbuchs,
2. in der Gerbergasse unter der Servis-Nummer 66. durchgehend nach der kleinen Gerbergasse unter der Servis-Nummer 53. und № 1. des Hypothekenbuchs

gelegenen Grundstücke, abgeschätzt zusammen auf 2142 Rtl. 15 Sgr., zufolge der

nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den (Siebenzehnten) 17. Dezember 1839 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

31. Oeffentliche Vorladung.

Von dem Königlichen Land-Gerichte zu Marienburg werden, auf den Antrag der Betheiligten, Diejenigen, welche an die verloren gegangene Ausfertigung der gerichtlichen Verhandlung vom 27. April 1808, auf Grund deren nach Ausweis der beigefügt gewesenen Hypotheken-Recognitions-Scheine vom 12. Mai und 14. ejusd., in die Hypothekenbücher der Grundstücke № 1014. zu Kaldowo und № 4. Litt A. zu Vogelsang, Rubrica III. № 2., für die Daniel Friesenschen Minorennen 346 Rtl 86 gr. rückständige Kaufgelder eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem vor dem Herrn Land-Gerichts-Rath Schelske

am 4. December c. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, selbige anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihre Präclusion erfolgen und das gedachte Ingrossations-Document für amortisirt erklärt werden wird.

Marienburg, den 15. Juni 1839.

Königliches Landgericht.

Am Sonntage den 10. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Bürger und Maurergesell Johann Richnau mit Jgfr. Amalia Wilhelmina Haamann.

Der Bürger und Maurergesell Johann Christian Oldenburg mit der Frau Wilhelmina Renata geb. Vowitz verwittwete Braß.

Der Gefreite der 10ten Comp. des Königl. 4ten Inf.-Reg. Ferdinand Sengebusch mit Jgfr. Franziska Biedritzka.

Der Fleischergesell Daniel Kratzki mit seiner verlobten Braut Florentine Juliane Richert.

St. Johann. Leopold Perl, Bürger und Schuhmacher, mit Jgfr. Juliane Wilhelmine Schröder.

Der Unteroffizier von der 4ten Comp. des 4ten Inf.-Reg. Wilhelm Haube, mit Jgfr. Auguste Emma Jantzen.

St. Catharinen. Der Bürger und Maurergesell Johann Richnau mit Jgfr. Amalia Wilhelmine Schauroth.

Der Lehrer bei der evangelischen Schule in Schidlitz, Herr Christian August Ferdinand Haunit mit Jgfr. Mathilde Therese Suter.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Christian Gottlieb Döttlaff mit Anna Friederike Wirth.

St. Elisabeth. Der hisige Bürger und Schuhmacher Leopold Perl mit Jgfr. Wilhelmine Schröder.

Der Unteroffizier Wilhelm Schneider mit Jgfr. Johanne Emilie Bertram.

St. Salvator.	Der Fleischergesell Daniel Kratzki mit Florentina Juliana Richert.
	Der Kutscher Daniel Träder mit Igfr. Eleonora Mielke.
	Der Arbeitsmann Friedrich Salomon Großmann mit Frau Anna Dorothea verwittwete Schulzenfeld geb. Thoms.
Carmeliter.	Der Junggesell Johann Daniel Deschkowski mit seiner verlobten Igfr. Braut Maria Soik.
	Der Junggesell Friedrich Carl Buchnowski mit seiner verlobten Braut Henriette Reineck.
	Der Junggesell Peter Gehrmann mit seiner verlobten Braut Catharina Ekalski.
	Der Tischlergesell Stanislaus Sielirecki mit seiner verlobten Braut Sophia Stoll.
Heil. Leichnam.	Der Arbeitsmann Gottlieb Theodor Beck mit der unverehelichten Wilhelmine Dorothea Bertram zu Silberhammer.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 3. bis den 10. November 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 46 geboren 11 Paar copulirt,
und 38 Personen begraben.

Todesfall.

Wir erfüllen hiemit die traurige Pflicht, unsern Verwandten und Freunden den in der letzten Mitternacht erfolgten sanften Hintritt unserer innigst geliebten Mutter und Schwiegermutter, der verwitteten Frau

Caroline Dorothea Grohte geb. **Pieper,**

im 57sten Lebensjahre, nach langwierigem Leiden an der Leber und gänzlicher Entkräftung, mit der Bitte um eine stille Theilnahme ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 17. November 1839.

Die hinterbliebenen Töchter und Schwiegersöhne:

C. M. J. Schultz geb. **Grohte,** Prof. **J. C. Schultz,**
A. L. Rothwanger geb. **Grohte, R. F. Rothwanger.**
Auguste Friedericke Grohte.